

Aachen, den 08. Juni 2012

**PM „Bevölkerung nicht beim Umwelt- und Klimaschutz ausschließen!“**

Die Fraktion DIE LINKE unterstützt den Antrag der FDP- Fraktion auf Einstellung des Unterausschusses „Modellregion Klimaschutz“. Der seit dem 16.09.2010 eingerichtete Unterausschuss stellt nach Ansicht der FDP eine bürokratische und überflüssige Ergänzung des schon bestehenden Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz dar. Im Unterschied, dass in ihm nach interner Absprache von CDU, SPD und Grünen die politischen Pläne und Realisierungsmöglichkeiten nicht öffentlich diskutiert werden.

Die Fraktion DIE LINKE lehnt es ab, über Themen von öffentlichem Interesse hinter verschlossenen Türen zu verhandeln. Es geht nicht an, dass die Bevölkerung von der möglichen Umsetzung regenerativer Energieerzeugung in der Region im Dunkeln gelassen wird und zum Beispiel nichts von geplanten Windkraftanlagen und deren Auswirkungen erfährt. „Es ist undemokratisch wenn Bürger der Städteregion von Planung und Umsetzung ausgeschlossen werden, aber die Auswirkungen zu tragen haben“, findet Fraktionsvorsitzender von DIE LINKE, Harald Siepmann.

Verschärfend die Tatsache, dass die Debatte hinter verschlossenen Türen nicht vom StädteRegionstag legitimiert ist. Über den Antrag auf Einstellung wird auf der nächsten Ausschuss-Sitzung für Umwelt-und Klimaschutz am 13.09.2012 entschieden.

Anja Linz